

22.08.2017

Stadt Neumünster
Abt. Stadtplanung / Erschließung
Herrn Köwer

per Mail

michael.koewer@neumeunster.de

stadtplanung@neumuenster.de

Stellungnahme des ADFC zur Bewertung der Verkehrlichen Anregungen unserer ADFC-Brennpunktetour am 26.05.2016

Ihr Schreiben vom 11.07.2016 Az. 61-42-06

Sehr geehrter Herr Köwer

vielen Dank für die Zusendung der Stellungnahme der Verwaltung zu unserer ADFC Brennpunktetour 2016.

Der ADFC ist sehr erfreut das anders als in den letzten Jahren (meistens Kenntnisnahme) vielfach unseren Hinweisen bzw. Lösungsvorschlägen gefolgt wurde und in der Brüggemannstraße eine weitere Fahrradstraße eingerichtet werden soll.

Gleichwohl beinhaltet die Stellungnahme der Verwaltung in drei wesentlichen Punkten eine deutlich „auto-orientierte Haltung“ der Verwaltung, welche mit einer „Fahrradfreundlichen Stadt“ und auch nicht nicht mit den Stadtentwicklungspolitischen Zielen „die Nutzung von Fahrrädern als Verkehrsmittel in der Stadt drastisch erhöhen“ im Einklang steht.

Punkt Nr. 4 Seite 6 (ADFC-Brennpunkte 05/206) und auch Verkehrsschau am 20.10.2016 Streckenführung von der Altonaer Straße >> Richtung DOC

Von Seiten des ADFC wird bemängelt das der Übergang von der Altonaer Straße (Radweg stadtauswärts rechts) in Richtung DOC sehr gefährlich ist.

Problem:

Der Übergang von der Altonaer Straße in Richtung DOC führt die Radfahrer linksseitig auf einen kombinierten Rad-/Fußweg, der irgendwann eine Querung der Oderstraße erforderlich macht, was temporär beim starken PKW- und/oder LKW-Verkehr schwer möglich ist.

Lösungsvorschlag:

- Am Knotenpunkt Altonaer Str. / Oderstraße sind die Radfahrer durch eine entsprechende Lichtsignalanlage rechtsseitig in die Oderstraße zu führen
- oder der Radverkehr wird auf den „Ochsenweg“ parallel zur Oderstraße, der dann einen Radweg-Zugang an der Lieferantenzufahrt am DOC erhalten müsste, geführt

Die Allgemeine Verkehrsschau am 20.10.2016 hat zu diesem Problem zielführend folgendes Ergebnis festgehalten:

„Es wird geprüft, ob an der Lichtsignalanlage auf der Altonaer Straße, der Übergang für Radfahrer Richtung DOC durch einen Umbau der LSA und eine Bordabsenkung verändert werden kann“.

Hier sollte die Verwaltung nochmals nacharbeiten und eine deutlich sichere und fahrradfreundlichere Lösung erarbeiten, die nicht zu Lasten des Fuß- und Radverkehrs auf viel zu schmalen (nicht zulässigen Wegen) führt und laufend Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr impliziert.

Wo ein W i l l e ist, ist auch ein W e g.

**Knotenpunkte am Rathaus /Nr. 1 Seite 8) und am Konrad-Adenauer-Platz (Nr. 8 Seite 3)
Streckenführung der Hauptveloroute von Nord > Süd < Nord durch die Innenstadt**

An beiden Punkten sind die verkehrlichen Regelungen (Wege, Ampelschaltungen, u.a.) deutlich autoorientiert und sollten zielorientiert insbesondere auf der Veloachse Nord > Süd < Nord aber auch an den jeweiligen Abbiegepunkten fahrradfreundlicher werden.

Weniger autoorientierte Knotenpunkte bieten dann Möglichkeiten, die bei weitem nicht ausgeschöpft werden

Dies darf nicht zu Lasten des ÖPNV und des Fußverkehrs entwickelt werden, sondern kann nur den ruhenden und/oder den fahrenden Individualverkehr betreffen.

Uns ist bewusst das dies nicht von heute auf morgen möglich ist und regen diesbezüglich an, ggf. mit einer Fach- oder Hochschule in einem Studentenprojekt erste fahrradfreundlichere Lösungen entwickeln zu lassen.

Wo I d e e n sind und ein W i l l e, ist auch ein W e g.

Wir bitten Sie, dem zuständigen Fachausschuss, unsere Stellungnahme mit der Stellungnahme der Verwaltung gemeinsam vorzulegen.

Mit freundlichem Gruß



Kurt Feldmann-Jäger

ADFC Neumünster